

HINWEISE FÜR AUTOREN

Die Manuskripte sind an die Schriftleitung der Bundesanstalt für Wassergüte, Schiffmühlenstraße 120, Postfach 52, A-1223 Wien, zu senden. Sie müssen bis spätestens 31. Mai jeden Jahres eingehen; später einlangende Manuskripte können erst für den nächsten Band berücksichtigt werden.

Manuskripte

Die Manuskripte müssen druckfertig mit der Maschine, einseitig und im Zeilenabstand von 1 1/2 Zeilen, geschrieben sein. Der Satzspiegel von 14,5 x 20,5 cm muß eingehalten werden. Die Manuskripte dürfen 25 Maschinschreibseiten (inkl. Literaturangaben) nicht überschreiten. Die Manuskriptseiten sind durchlaufend zu numerieren. Längere Arbeiten können nur in Ausnahmefällen angenommen werden und bedürfen der Genehmigung der Schriftleitung. Die Manuskripte müssen in deutscher Sprache abgefaßt sein und den derzeit geltenden sprachlichen, grammatikalischen und nomenklatorischen Regeln entsprechen. In Ausnahmefällen können englische Manuskripte akzeptiert werden. Eine ausführliche deutsche Zusammenfassung ist beizufügen.

Textteile, die besonders hervorgehoben werden sollen, sind vom Autor zu kennzeichnen:

- a) doppelte Unterstreichung für Fettdruck
- b) einfache Unterstreichung für gesperrt gedruckte Worte oder Textteile
- c) geschlängelte Unterstreichung für Gattungs- und Artnamen, die kursiv erscheinen sollen
- d) unterbrochene Unterstreichung für Blockbuchstaben

e) einzeiliger Textabstand oder Kleindruck sind am Rand der jeweiligen Textstelle zu vermerken.

Der Kopf des Manuskripts soll folgendermaßen gestaltet sein:

1. Titel der Arbeit in deutscher Sprache
2. Voller Name des Autors bzw. der Autoren
3. Name des Instituts, in dem die Arbeit entstand, mit dem Wortlaut: "Aus dem Institut Der Name des jeweiligen Leiters ist beizufügen.

Am Ende des Manuskripts soll eine deutsche und eine englische Zusammenfassung mit englischem Subtitel, jeweils im Ausmaß von 20 Maschinschreibzeilen, stehen und Hinweise auf Tabellen und Abbildungen enthalten.

Tagungsreferate - Kurze Originalmitteilungen -

Originalbeiträge

- a) Tagungsreferate von Fachtagungen der Bundesanstalt für Wassergüte können in der Schriftenreihe "Wasser und Abwasser" veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung erfolgt unter alleiniger Verantwortung des Autors (Neuregelung ab 1988).
- b) Kurze Originalmitteilungen können in die Schriftenreihe aufgenommen werden. Sie sollen Kurzfassungen von ersten Ergebnissen wichtiger Arbeiten enthalten. Der Umfang darf fünf Maschinschreibseiten (inkl. Literaturangabe) nicht überschreiten. Kurze Originalmitteilungen erscheinen unter alleiniger Verantwortung des Autors.
- c) Originalbeiträge werden dem Fachbeirat vorgelegt.

Abbildungen und Tabellen

Abbildungen und Tabellen sind auf ein Minimum zu beschränken. Sie müssen im Original der Arbeit beigelegt werden. Fotokopien können nicht angenommen werden. Sollen Abbildungen neu- bzw. umgezeichnet werden, muß eine schriftliche Einwilligung des Autors vorliegen.

Abbildungen und Tabellen werden von der Redaktion in den Text eingefügt (Ausnahme Texttabellen). Allfällige Änderungen in der Gestaltung der Manuskripte, die sich aus drucktechnischen Gründen hinsichtlich Tabellen und Abbildungen ergeben, bleiben der Redaktion vorbehalten.

Sollen Abbildungen und Tabellen als Anhang zum Text beigelegt werden, muß die Einwilligung des Autors vorliegen.

Abbildungen und Tabellen müssen im Format dem Satzspiegel 14,5 x 20,5 cm entsprechen; größere Formate können nicht berücksichtigt werden.

Die Tabellen sollen übersichtlich gestaltet sein; sie werden im Sinne einer einheitlichen Gestaltung der Schriftenreihe an der Bundesanstalt neu geschrieben.

Abbildungen und Tabellen sind mit kurzen Legenden zu versehen, die auf einem getrennten Blatt anzuführen sind. Alle Abbildungen und Tabellen sind durchlaufend zu nummerieren; Fotografien dürfen das Format von 9 x 12 cm nicht überschreiten. Farbige Grafiken und Farbfotos können aus drucktechnischen Gründen nicht angenommen werden.

Literaturzitate

Jede im Text berücksichtigte Veröffentlichung ist alphabetisch nach Autoren und steigender Jahreszahl geordnet der Literaturliste anzuführen.

Zahlenangaben im Text, die auf eine Literaturliste verweisen, sind nicht erwünscht.

Publikationen werden nach folgendem System zitiert:

Autor(en), Jahreszahl, Titel der Arbeit, Zeitschrift oder Buch, Bandnummer. Seitenzahl, Verlag.

Beispiele:

WEGL, R. (1979): Zur Standardisierung des statischen Fischtoxizitätstests.- Wasser und Abwasser Bd. 21, 87-113.

RHEINHEIMER, G. (1985): Mikrobiologie der Gewässer. 4. überarb.Auflg.- Vlg.G.Fischer, Stuttgart.

In der Literaturliste ist der Titel der Fachzeitschrift mit vollem Wortlaut und Erscheinungsort anzugeben. Die Abkürzungen der Zeitschriften werden nach LEISTNER, O.: "ITA Int. Titelauskürzungen von Zeitschriften, Zeitungen, wichtigen Handbüchern, Wörterbüchern, Gesetzen, usw.", 3. Auflg., erschienen im Biblio-Verlag, Osnabrück, 1981, soweit vorhanden sowie nach den eigenen Kürzungen der Zeitschriftenherausgeber von der Redaktion vorgenommen.

Veröffentlichung

Mit der Übersendung des Manuskripts an die Schriftleitung gibt der Autor die Zusage, daß das Manuskript in dieser Fassung noch nicht an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung eingereicht wurde. Die Schriftleitung haftet weder für den Verlust von Unterlagen noch für etwaige Schäden, die dem Autor entstehen können, wenn bei der Ablieferung des Manuskripts sowie sämtlicher Beilagen kein Duplikat zurückbehalten wurde. Die Schriftleitung behält sich vor, Manuskripte, die den derzeit geltenden Hinweisen für Autoren nicht entsprechen, abzulehnen.

Fachbeirat

Eingelangte Manuskripte werden einem Fachbeirat zur Begutachtung vorgelegt; ausgenommen sind lediglich Tagungsreferate und "Kurze Original-Mitteilungen". Allfällige, vom Fachbeirat vorgeschlagene Änderungen sind von den Autoren vorzunehmen. Das Manuskript kann erst nach entsprechender Korrektur von der Schriftleitung zur Veröffentlichung angenommen werden.

Änderungen

Jeder Autor erhält auf Wunsch eine Fotokopie der druckfertigen Reinschrift seines Manuskripts zugesandt. Änderungswünsche, die sich nicht auf die Korrektur von Druckfehlern beziehen, können nach druckfertiger Reinschrift nicht mehr berücksichtigt werden.

Sonderdrucke

Jeder Verfasser erhält kostenlos 25 Sonderdrucke. Weitere Sonderdrucke können nur gegen Bezahlung geliefert werden. Die Bestellung hat seitens des Autors gleich bei der Übersendung des Manuskripts zu erfolgen. Spätere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ab 1988 erfolgt die druckfertige Reinschrift der Manuskripte mittels EDV-unterstützter Textverarbeitung.

Allfällige Änderungen der "Hinweise für Autoren" erscheinen im nächsten Band von "Wasser und Abwasser".

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wasser und Abwasser](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Hinweise für Autoren 237-241](#)